

Universitäten:

Kommunikations- und Medienwissenschaften

Beispiele für Studienmöglichkeit	Studienfacts			
	Ort	Semester	ECTS	Akadem. Grad
Studiengang				
Medien- und Kommunikationswissenschaften www.aau.at	Klagenfurt	6	180	BA
Kommunikationswissenschaft https://uni-salzburg.at	Salzburg	6/4	180/120	BA/MA
Publizistik- und Kommunikationswissenschaft www.univie.ac.at	Wien	6/4	180/120	BA/MA

Infos zu aktuellen Studienangeboten, Zulassungsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren stehen auf den Websites der Universitäten. Generelle Infos: www.studienwahl.at, www.studienbeginn.at

Siehe auch die **KurzInfos**  Theater-, Film- und Medienwissenschaft  Publizistik

Aufgabengebiete

Ein wichtiger Forschungsbereich der Kommunikations-/Medienwissenschaft ist die Massenkommunikation, sowie sämtliche Bereiche der öffentlichen Kommunikation. dabei geht es um die Erforschung von Medien wie Hörfunk oder Tageszeitungen (Wirkungsforschung, Medienökonomie und -psychologie). Onlinemedien haben in den letzten Jahren immer stärker an Bedeutung gewonnen, daher ist auch das Internet ein wichtiger Forschungsgegenstand dieser Fachrichtung. Neben den Massenmedien befassen sich KommunikationswissenschaftlerInnen auch mit Themen wie der nonverbalen Kommunikation oder der Werbung.

Aufgabengebiete bestehen z.B. im Kulturmanagement, etwa im Agenturwesen, aber auch im öffentlichen Dienst bei Ländern und Gemeinden in der Kulturverwaltung oder bei Eventagenturen und großen Veranstaltern (Festivals, Jubiläumsfeiern). Zum Teil auch bei großen Wirtschaftsunternehmen, in denen KulturmanagerInnen etwa für Sponsoringprojekte und Foundations (gemeinnützige Projekte) zuständig sind.

Ein wichtiges Thema ist zudem die Öffentlichkeitsarbeit, die häufig auch als **Public Relations** bezeichnet wird. Dabei geht es um die Gestaltung öffentlicher Kommunikation von Parteien, Unternehmen oder anderen Organisationen. Bei der **Medienanalyse** geht es um die Erforschung medialer Inhalte. **Medientheorie** befasst sich vor allem mit der Wirkungsweise von medialen Inhalten und die Mediengeschichte erforscht die historische Entwicklung der verschiedenen Medienformate.

Aufstiegsmöglichkeiten hängen in erster Linie vom konkreten Tätigkeitsbereich ab. Grundsätzlich müssen aber die meisten AbsolventInnen damit rechnen, auch längerfristig keine unmittelbar ausbildungsadäquate (d.h. inhaltlich-wissenschaftliche) Beschäftigung zu finden; der Erwerb von Zusatzqualifikationen (betriebswirtschaftliches Basis-Know-how, Fremdsprachen; Public Relations für den Kulturbereich usw.) schon während des Studiums ist daher naheliegend.

AbsolventInnen der Kommunikations-/Medienwissenschaft arbeiten z.B. für Medienunternehmen wie Tageszeitungen, Radiosender, Verlagen, Werbeagenturen oder in der Markt- und Meinungsforschung.

Universitäten:

Kommunikations- und Medienwissenschaften

Berufseinstieg und Berufsaussichten

In der ersten beruflichen Phase muss allerdings damit gerechnet werden, sein Einkommen über Werkverträge, also zeitlich befristete Projektstätigkeiten bei zumeist wechselnden Auftraggebern (Schlagwort: "Neue Selbständigkeit"), oder zeitlich befristete Anstellungen zu erzielen. Eigeninitiative ist jedenfalls gefordert. Im Medienbereich sind Kommunikations-/MedienwissenschaftlerInnen primär in Zeitschriftenredaktionen (freiberuflich oder angestellt) oder bei Rundfunk- und Fernsehanstalten beschäftigt. Hier steht in der Regel die journalistische Tätigkeit (Kritiken, Artikel, Reportagen) im Vordergrund. Im Verlagswesen kommen Bühnen-, Kunst- und Musikverlage in Frage. Die individuellen Karriereperspektiven hängen in erster Linie vom jeweiligen beruflichen Einsatzbereich und vom persönlichen Engagement ab.

Einkommen

In Österreich können AbsolventInnen beim Einstieg in den Beruf als VertragsassistentInnen oder Vertragsbedienstete des wissenschaftlichen Dienstes mit einem monatlichen Bruttoeinkommen von ungefähr € 2.380, – bis € 2.660, – rechnen, während freiberuflich auf Werkvertragsbasis beschäftigte WissenschaftlerInnen (Kommunikation/Medien) geringer bezahlt werden bzw. mit schwankenden Einkommensverhältnissen rechnen müssen. Gehaltsrechner finden sich unter www.fit-gehaltsrechner.at, www.gehaltskompas.at, www.gehaltsrechner.gv.at

Weiterbildung und Zusatzqualifikationen

Es gibt zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, wie etwa Fachhochschul- und Universitätslehrgänge rund um Themen wie z.B. Wissenschaftskommunikation, Politische Kommunikation, eTeaching/eLearning im Bildungswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung/Marketing, Transkulturelle Kommunikation. Medienwissenschaft, wird manchmal auch als *Ergänzungsfach* zur Erweiterung/Ergänzung eines Fachstudiums angeboten (www.uni-graz.at).

Einige Hochschulen bieten zudem Schwerpunkte wie *Medienrecht*, *Medienpsychologie* oder *Medienpädagogik* an. Ein Verzeichnis aller Universitätslehrgänge findet sich auf der Website des Wissenschaftsministeriums: <https://www.bmwf.gv.at>.

Weitere Informationen und Quellen zu Studium und Beruf

AMS Österreich	BerufsInfoBroschüre Medien, Kultur, Unterhaltung
AMS Österreich	BerufsInfoBroschüre: IT – Informationstechnologie
AMS Österreich	Jobchancen Studium: UNI, FH, PH (Überblicksbroschüre)
AMS & BMBWF	Jobchancen Studium: Kultur- und Humanwissenschaften
BMBWF & AMS	Universitäten & Hochschulen: Studium & Beruf
BMBWF	Info-Broschüre: Stichwort Studium
Bundes-ÖH	Info-Broschüren zu Studium, Sozialem, Berufstätigkeit u.a.

AMS Österreich (Download für Broschüren der Reihe
Jobchancen Studium, AMS-Qualifikations-Barometer)
AMS-Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Berufslexikon III: Akademische Berufe
BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)
Universität Wien
Donau-Universität Krems (universitäre Fortbildung)
Bundes-ÖH

BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS

www.ams.at/karrierekompass
www.ams.at/jcs
www.ams-forschungsnetzwerk.at
www.berufslexikon.at
www.studienwahl.at
www.univie.ac.at
www.donau-uni.ac.at
www.oeh.ac.at
www.ams.at/biz